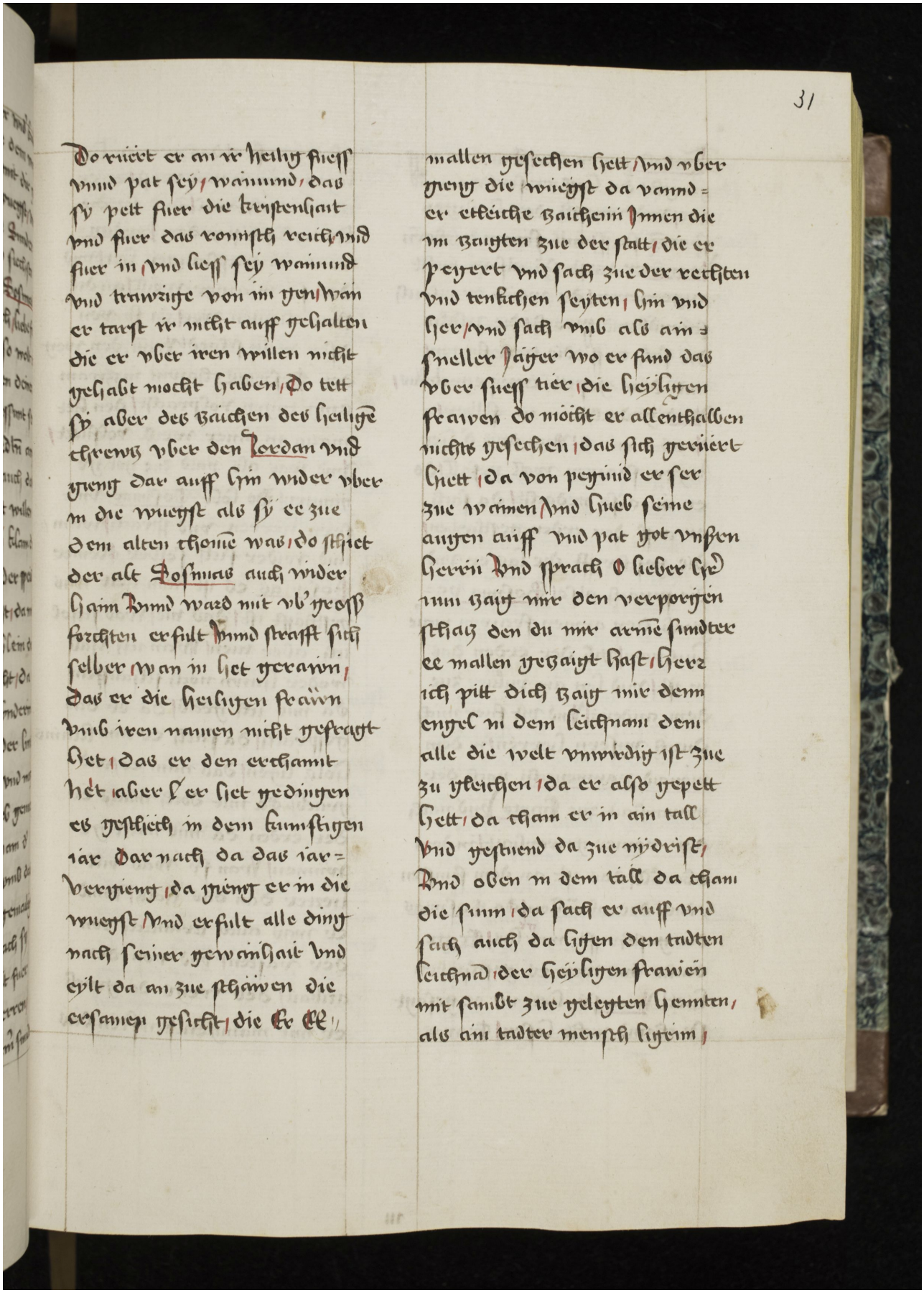
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Do rüert er an ir heilig fuess
vnnd pat sey / waiminnd / das
sy pelt fuer die kristenlait
vnd fuer das konnsth reich vnd
fuer in / vnd liess sey waiminnd
vnd trawrige von im gen / wan
er tarft ir nicht auff gehalten
die er vber iren willen nicht
gehabt mocht haben / Do tett
sy aber des baichen des heilige
chrewz vber den Jordan vnd
gieng dar auff hin wider vber
in die wuest als sy ee zue
dem alten chonig was / do schiet
der alt Josuas auch wider
haim Vnnd ward mit vb' gross
forchten erfult Vnnd strafft sich
selber / wan in het gerawn /
das er die heiligen frawn
vnb iren namen nicht gefragt
het / das er den erchamit
het / aber l'er het gedingen
es geschieh in dem kumftigen
iar Darnach da das iar =
vergieng / da gieng er in die
wuest / Vnd erfult alle ding
nach seiner gewanhait vnd
eilt da an zue schawen die
ersamen gesicht / die er ee
mallen gesechen hett / Vnd vber
gieng die wuest da vann =
er erkeiche Baichein Jnnen die
im Baigten zue der statt / die er
peyert vnd sach zue der rechten
vnd tenkichen seyten / hin vnd
her / vnd sach vmb als ain =
sneller Jager wo er fund das
vber suess tier / die heiligen
frawen do möcht er allenthalben
nichts gesechen / das sich geriert
hett / da von peyind er ser
zue waimen / Vnd hueb seine
augen auff vnd pat got vnsern
herrn Vnd sprach O lieber her
nun baigt mir den verporgen
schatz den du mir armer sundter
ee mallen gezaigt hast / herr
ich pitt dich baigt mir dem
engel in dem leichnam dem
alle die welt vnwirdig ist zue
zu gleichen / da er also gepett
hett / da chann er in ain tall
Vnd gestiend da zue nydrist /
Vnd oben in dem tall da chann
die sinn / da sach er auff vnd
sach auch da ligen den tadten
leichnad / der heiligen frawen
mit sambt zue geleyten hemden /
als ain tadter mensch ligeim /